

Pressemitteilung

# Schneider-Kreuznach erweitert Industrieportfolio mit neuer AMBER Objektivfamilie

**Bad Kreuznach, 19. Januar 2026 – Schneider-Kreuznach stellt mit der neuen AMBER Objektivserie eine leistungsstarke und zugleich kosteneffiziente Lösung für industrielle Bildverarbeitungsanwendungen vor. Die Serie wurde speziell für Zeilen- und Flächenkameras in der automatisierten Qualitätsprüfung entwickelt und bietet eine günstige Alternative für preissensitive Anwendungen, die aber trotzdem eine sehr homogene Abbildungsleistung erfordern.**

Zum Marktstart umfasst die AMBER Serie vier Objektive: AMBER 2.8/40 V38, AMBER 4.0/60 V38, AMBER 4.0/80 V38 und AMBER 5.6/100 V38, womit je nach Modell, ein Brennweitenbereich von 40 bis 100 Millimetern abgedeckt wird. Alle Objektive verfügen über einen V38-Anschluss und unterstützen Sensorgrößen von bis zu 82 Millimetern.

Die AMBER-Serie wird in Bad Kreuznach entwickelt und entworfen. Die Objektive werden von zertifizierten Partnern in Asien gemäß unseren strengen Qualitätsstandards hergestellt.

Mit ihrem kompakten Design, ihrer hohen Vibrationsfestigkeit und ihrer homogenen Abbildungsleistung über das gesamte Bildfeld eignen sich die Objektive hervorragend für eine Vielzahl von Machine Vision- und Inspektionsaufgaben. Minimale chromatische Aberrationen und geringe Verzeichnungen tragen zusätzlich zur hohen Bildqualität bei.

„Mit der AMBER Familie reagieren wir gezielt auf die steigende Nachfrage nach leistungsfähigen, aber wirtschaftlich attraktiven Objektiven für industrielle Standardanwendungen“, erklärt Magnus Greger, Leiter der Business Unit Industrie bei Schneider-Kreuznach. „Die Objektive ergänzen unser Portfolio ideal und ermöglichen unseren Kunden hochwertige Bildverarbeitungslösungen zu einem attraktiven Preis.“

Auch aus Produktsicht stand die Kombination aus Leistung und Wirtschaftlichkeit im Fokus der Entwicklung. „Bei der AMBER Familie haben wir uns bewusst auf die wesentlichen optischen Eigenschaften fokussiert, die in vielen Inspektionsanwendungen benötigt werden“, sagt Steffen Mahler, Produktmanager bei Schneider-Kreuznach. „Das Ergebnis ist ein robustes Objektiv mit sehr gleichmäßiger Abbildungsqualität, das sich besonders für kostenkritische Projekte eignet.“

## Kontakt

Jos. Schneider Optische Werke GmbH  
Business Unit Industry  
Ringstrasse 132  
55543 Bad Kreuznach | Germany  
Tel. +49 (0) 671 601 205  
im@schneiderkreuznach.com  
www.schneiderkreuznach.com

## **Über die Schneider-Kreuznach Business Unit Industrie**

Schneider-Kreuznach Industrie, als Business Unit der Jos. Schneider Optische Werke GmbH, entwickelt, fertigt und vertreibt optische und feinmechanische Komponenten und Baugruppen für die industrielle Bildverarbeitung und andere Machine Vision Anwendungen. Unsere hochwertigen und robusten optischen Lösungen für die Bildverarbeitung unterstützen Systemintegratoren und Maschinenhersteller bei der Optimierung ihrer Bildverarbeitungssysteme. Neben dem Standardportfolio an Objektiven und Filtern bietet Schneider-Kreuznach Industrie auch kundenspezifische Lösungen für optische Komponenten, Objektive, Filter, optische Baugruppen und Systeme an.

## **Über die Schneider-Gruppe:**

Die Schneider-Gruppe ist spezialisiert auf die Entwicklung, Produktion und Fertigung von Hochleistungsobjektiven sowie Filtersystemen für die Bereiche Industrie, Film und Foto. Die Hauptmarke „Schneider-Kreuznach“ steht seit Jahrzehnten für Spitzentechnologie aus Deutschland. Unsere Anwendungen in der Industrie sind unter anderem in den Bereichen optische Inspektion und 3D-Messung zu finden. In der Filmbranche haben wir mit unseren Produkten mehrfach den Scientific and Technical Award (sogenannter Technik-Oscar) gewonnen, und Fotografen schätzen unsere B+W Filter. Zur Schneider-Gruppe gehören die 1913 in Bad Kreuznach gegründete Jos. Schneider Optische Werke GmbH, die gleichnamige Tochtergesellschaft in Singapur sowie die Gesellschaften Schneider Optics (New York, Los Angeles), Schneider Optical Technologies (Shenzhen) und Schneider Asia Pacific (Hong Kong). Weltweit sind rund 220 Mitarbeiter bei der Schneider-Gruppe beschäftigt, davon 200 am deutschen Stammsitz.